

Infothek für die Gruppenarbeit

Kapitelfilm „Verfügbarkeit und Wirkung“: weitere Informationen zum Thema

Kreativ-Box: Bilder, Zeichnungen, Tondokumente und Animationen zum Thema

Medikament und Pralinen

Methamphetamin wurde als Medikament 1938 in Deutschland unter dem Namen „Pervitin“ auf den Markt gebracht und konnte als wahres Wundermittel in jeder Apotheke rezeptfrei erworben werden. Es gab sogar mit etwas Pervitin angereicherte Pralinen, die der gestressten Hausfrau helfen sollten, ihren Alltag freudig zu meistern. Solche Pralinen wurden auch als „Hausfrauenschokolade“ bezeichnet.

Methamphetamin wird schrittweise verboten

Als nach und nach auch die negativen Wirkungen deutlich wurden, wurde Pervitin bereits 1941 durch das geänderte Reichsopiumgesetz unter Rezeptpflicht gestellt. Methamphetamin war jetzt nicht mehr frei verfügbar. Der Konsum ging daraufhin deutlich zurück. Vollständig vom Markt genommen wurde das Medikament Pervitin allerdings erst 1988. Heute gibt es in Deutschland kein Medikament mehr, das Methamphetamin enthält.

Crystal Meth ist verbotenes Betäubungsmittel

Methamphetamin ist im Betäubungsmittelgesetz als nicht verschreibungsfähiges Betäubungsmittel gelistet. Das bedeutet, dass Methamphetamin in Deutschland ein verbotenes Betäubungsmittel ist. Schon allein der Besitz wird mit Strafe bedroht. Trotzdem ist Methamphetamin in Deutschland erhältlich. Das in Deutschland angebotene Crystal Meth kommt in erster Linie aus Tschechien und wird von dort über die Grenze geschmuggelt.

Pervitin und Crystal Meth

„Pervitin“ und „Crystal Meth“, das sind zwei Namen für dieselbe Droge. Allerdings ist die Wirkung von Crystal viel stärker, denn da liegt das Methamphetamin höher konzentriert vor. Dazu kommt noch, dass Pervitin geschluckt wurde, während Crystal in der Regel gesniffelt, also über die Nasenschleimhaut aufgenommen wird. Auf diesem Weg kommt sehr schnell eine größere Menge des Wirkstoffs im Gehirn an. Das also führt zu dem stärkeren Kick, dem stärkeren „High“. Gleichzeitig führt dieses stärkere „High“ aber auch dazu, dass man schneller abhängig wird.

Imitierte Stresssituation: „Fight-or-flight“

Crystal versetzt den Körper in eine künstliche Stresssituation. Es kommt zu einer „Fight-or-flight“-Reaktion (Kampf oder Flucht), bei der die Nebenniere schlagartig Adrenalin freisetzt, das für eine erhöhte Atem- und Herzfrequenz sowie für einen erhöhten Spannungszustand der Muskulatur sorgt. Man ist konzentrierter und aufmerksamer, Hunger und Durst werden unterdrückt, die Sinne geschärft. Parallel dazu führt die Ausschüttung von Dopamin im Gehirn zu Antriebssteigerung und Motivation. Da auch das Belohnungssystem stark aktiviert wird, fühlt man sich dabei gut, ja euphorisch.

